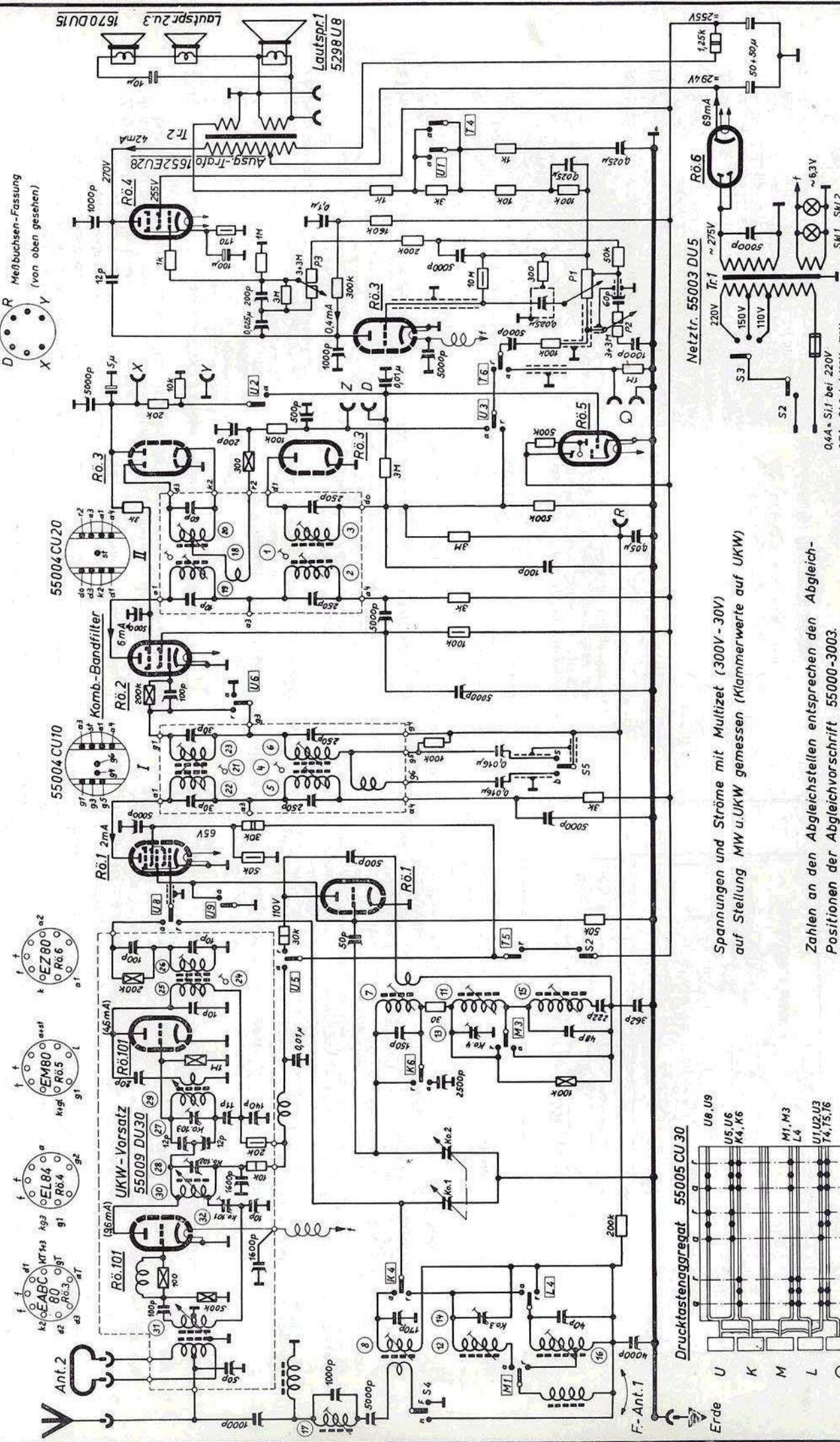
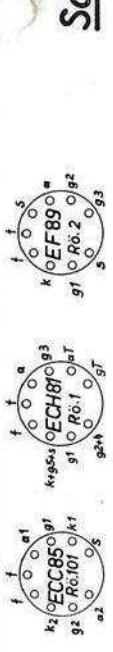
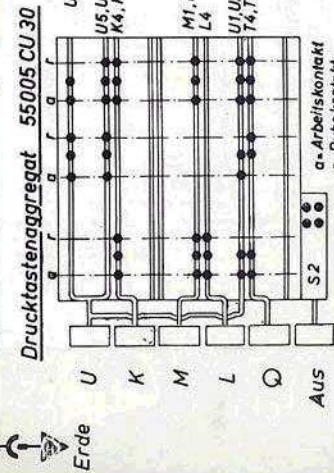
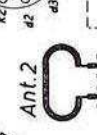
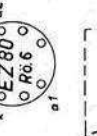


Konstruktionsänderungen vorbehalten!

Schaltschema für SABA-Villingen 6-3D



Lautspr. 2 u. 3 1670 DU15



Spannungen und Ströme mit Multizet (300V - 30V) auf Stellung MW u. UKW gemessen (Klammerwerte auf UKW)

Zahlen an den Abgleichstellen entsprechen den Abgleich-Positionen der Abgleichvorschrift 55000-3003.

55000-3000
Zwischenfrequenz AM = 472 KHz
Zwischenfrequenz FM = 675 MHz

S4 = Ferrit-Ant. Schalter
n = Normal-Ant.
f = Ferrit-Ant.

Leistungsaufnahmes 52W

Abgleichen des AM-Teiles

- a) Ca. 4,5 Volt auf Regelspannung (Minus an Meßbuchse R und Plus an Meßbuchse Y) drücken.
- b) Lautsprecher und NF-Spannungsmesser an Ausgangsbuchsen anschließen.
- c) Drucktaste M drücken.
- d) Höhenregler auf Höhen-Minimum (Linksanschlag)
- e) Generator 472 kHz, 30% AM moduliert, an Gitter der Mischröhre ECH 81 legen.

ZF-Abgleich 472, Kombinations-Bandfilter II (vor Diode) (Nr. 55004 CU 20)

1. Kopplung der beiden Kreise mit Pos. 1 unterkritisch einstellen (durch Linksdrehen).
2. Beide Kreise, Pos. 2 und 3, auf Maximum am NF-Spannungsmesser abgleichen.
3. Erforderlichenfalls 1. und 2. wiederholen.
4. Kopplung mit Pos. 1 jetzt (durch Rechtsdrehung) kritisch einstellen, das ist Maximum bringen. Danach soweit unterkritisch koppeln, bis die maximale Spannung um 5% gefallen ist.

ZF-Abgleich 472 kHz, Kombinations-Bandfilter I (hinter Mischröhre) (Nr. 55004 CU 10)

1. Kopplung der beiden Kreise, Pos. 4 unterkritisch einstellen.
2. Beide Kreise, Pos. 5 und 6 auf Maximum abgleichen.
3. Erforderlichenfalls 2. und 3. wiederholen.
4. Kopplung mit Pos. 4 jetzt kritisch, das ist auf Maximum einstellen. Danach soweit unterkritisch koppeln, bis maximale Spannung um 5% gefallen ist.

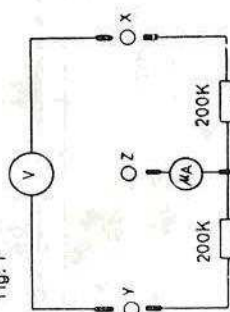
Oszillator- und Vorkreisabgleich im Tastenaggregat (55005 CU 30) sowie ZF-Abgleich 472 kHz: ZF-Sperrkreis auf rückwärtiger Antennen-Buchsenplatte.

- a) Kontrolle: Bei Zeiger-Rechtsanschlag muß der Zeiger auf entsprechender Skalen-Marke stehen. Dabei muß das Rotorpaket des Oszillators bündig im Stator stehen.
- b) Ferritantennen-Peiler auf Links- oder Rechtsanschlag drehen. Achtung! Gerät räumlich von Meßsender in ausreichenden Abstand bringen, damit zwischen beiden die magnetische Kopplung vernachlässigbar ist.
- c) HF-Generator über Kunststoffantenne (200 pF und 400 Ohm in Serie) an Antennenbuchsen legen.
 1. Drucktaste K drücken: Generator- und Empfängerabstimmung auf 7,032 MHz = 42,7 m bringen. L-Abgleich von Oszillator und Vorkreis: Pos. 7 und 8 auf Maximum abgleichen.
 2. Drucktaste M drücken: Generator- und Empfängerabstimmung auf 570 kHz bringen. L-Abgleich von Oszillator und Vorkreis: Pos. 11 und 12 auf Maximum abgleichen.
 3. Generator- und Empfängerabstimmung auf 1520 kHz bringen. C-Abgleich von Oszillator und Vorkreis: Pos. 13 und 14 auf Maximum abgleichen.
 4. Erforderlichenfalls 2. und 3. wiederholen.
 5. Drucktaste L drücken: Generator- und Empfängerabstimmung auf 190 kHz bringen. L-Abgleich von Oszillator und Vorkreis: Pos. 15 und 16 auf Maximum abgleichen.
 6. Drucktaste I drücken: Generator-Abstimmung auf 472 kHz bringen. L-Abgleich des ZF-Saugkreises aus der Antennen-Anschlußplatte: Pos. 17 auf Maximum abgleichen.

Abgleichen des FM-Teiles

- a) Drucktaste UK drücken.
- b) Voltmeter mit 10 V Vollauschlag ($R_i \geq 500 \text{ k}\Omega$) an Buchsen X-Y schalten. (Vergl. Fig. 1).
- c) Mikroamperemeter mit Nullpunkt in der Mitte an Buchsen X-Y und Z gemäß Fig. 1 anschließen.
- d) Generator 6,75 MHz, unmoduliert, Ausgangskabel abgeschlossen, (über Adapter) an C 104 (UKW-Vorsatz) anschließen. (Falls kein Adapter vorhanden über Kondensator 1000 pF an die Anode der ersten Triode ECC 85 anschließen).

Fig. 1



ZF-Abgleich 6,75 MHz: Kombinationsbandfilter II (vor Radiodetektor) (Nr. 55004 CU 20)

1. Entkoppeln des Filters durch Linksdrehen von Pos. 18.
2. Primärkreis, Pos. 19 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
3. Sekundärkreis, Pos. 20 auf Nulldurchlauf im geradlinigen Teil der Diskriminator-Kurve am Mikroamperemeter einstellen.

ZF-Abgleich 6,75 MHz: Kombinationsbandfilter I (hinter ECH 81) (Nr. 55004 CU 10)

1. Kopplung der beiden Kreise mit Pos. 21 unterkritisch einstellen.
2. Beide Kreise, Pos. 22 und 23 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
3. Kopplung mit Pos. 21 jetzt kritisch einstellen, das ist Maximum am Voltmeter.

ZF-Abgleich 6,75 MHz: Einzel-Filter (hinter ECC 85)

1. Kopplung der beiden Kreise mit Pos. 24 unterkritisch einstellen.
2. Beide Kreise, Pos. 25 und 26, auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
3. Kopplung mit Pos. 24 jetzt kritisch einstellen, das ist Maximum am Voltmeter.

e) Generator 6,75 MHz jetzt 30% AM moduliert.

ZF-Abgleich 6,75 MHz: Kombinationsbandfilter II (Nr. 55004 CU 20)

1. Kopplung des Filters durch Rechtsdrehen von Pos. 18 soweit anziehen, bis die NF-Spannung an den Ausgangsbuchsen ein Minimum erreicht.
2. Nulldurchlauf am Mikroamperemeter mit Sekundärkreis, Pos. 20 korrigieren und Primärkreis mit Pos. 19 auf Maximum nachgleichen.
- Die Spannung an den Klemmen X-Y soll bei den Messungen unter e) ca. 10 Volt betragen.

f) UKW-Generator an Dipolbuchsen.

UKW-Abgleich im abgeschirmten UKW-Eingangsteil

1. UKW-Generator und Empfängerabstimmung auf 88 MHz einstellen. C-Abgleich von Oszillator und Anodenkreis der Vorröhre ECC 85. Erst Pos. 27, dann Pos. 28 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
2. UKW-Generator und Empfängerabstimmung auf 98 MHz einstellen. L-Abgleich des Oszillators durch Drehen der Stellschraube am UKW-Antriebshebel: Pos. 29 auf Maximum am Voltmeter abgleichen. L-Abgleich des Anodenkreises der Vorröhre durch Kern-Verstellung: Pos. 30 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
3. UKW-Generator und Empfängerabstimmung auf 92 MHz einstellen. L-Abgleich des Antennenkreises: Pos. 31 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
4. Zum genauen Abgleich 1. . . 3. wiederholen.
5. Abgleich der Neutralisation. Sender und Empfänger auf 92 MHz.
 - a) Anodenspannung der Vorstufe abschnallen.
 - b) Spannung am Meßsender um Faktor 100 erhöhen.
 - c) Neutralisations-Trimmer Pos. 32 auf Minimum einstellen.

